

Pressemitteilung**Mehr als 120.000 Menschen fordern Rückzug der Bundesregierung von X - riesige Unterstützung für Petition "Keine Macht den Oligarchen"**

Hamburg, 14. Dezember 2025. **Mehr als 120.000 Menschen fordern den Rückzug der Bundesregierung von der Plattform X: Sie unterstützen eine Petition, mit der die Initiative Save Social Bundeskanzler, Vizekanzler, Bundesministerien und -behörden dazu auffordert, das toxische Netzwerk endlich zu verlassen.**

"Keine Macht für Oligarchen: Bundesregierung endlich runter von X" - unter dieser Überschrift steht eine Petition, die binnen sechs Tagen **mehr als 120.000 Unterstützende** gefunden hat. Sie wird von einem breiten Bündnis aus Prominenten und zivilgesellschaftlichen Organisationen getragen. Bundeskanzler, Vizekanzler, Ministerien und Behörden werden aufgefordert, die Plattform X (ehemals Twitter) sofort zu verlassen.

"Dass mehr als 120.000 Menschen den Aufruf in so kurzer Zeit unterzeichnet haben, belegt deutlich, **wie überfällig der Rückzug der Bundesregierung von X ist**", sagt Björn Staschen, Mitinitiator der Initiative Save Social. "Die Algorithmen von X betonen vor allem das, was polarisiert und die Gesellschaft spaltet," so Staschen. 16 Bundesministerien hätten noch immer einen Account auf X: "Obwohl einzelnen dieser Konten mehr als 100.000 Menschen folgen, erreichen einzelne Posts der Bundesregierung oft noch nicht einmal mehr 1000 Menschen: ein deutlicher Beleg dafür, wie sehr die Algorithmen Themen der Mitte abwerten."

"Hass, Hetze und Desinformation, koordinierte Angriffe auf Journalist*innen, Wissenschaftler*innen, Aktivist*innen und marginalisierte Gruppen sind Alltag auf X," sagt **Autor Marc-Uwe Kling**. "Staatliche Kommunikation darf dem keine Reichweite und Legitimität geben. Es ist nun höchste Zeit für die Bundesregierung, X den Stecker zu ziehen."

Der **Medienwissenschaftler Martin André** ergänzt: "Wenn eine Tech-Plattform wie X eine offen antidemokratische Agenda verfolgt, gibt es nur eine Lösung: Zero Tolerance."

Zu den Unterzeichnenden der Petition gehören unter anderem Prominente wie **Marina Weisband, Rocko Schamoni, Nina George, Matthias Matschke, Marc-Uwe Kling, Ralph Caspers, Ruth Moschner, Saša Stanišić**, die Medienwissenschaftlerin **Prof. Dr. Gabriele Hooffacker**, der Tech-Blogger **Sascha Pallenberg, Felix Hlatky**, Executive Director Mastodon, **Prof. Martin André**, Autor des Buchs "Krieg der Medien" sowie die Organisationen **Greenpeace, Digitalcourage, HateAid** und die **Deutsche Vereinigung für Datenschutz**. Initiiert hat die Petition auf der Kampagnenplattform WeAct von Campact die Initiative Save Social.

Hintergrund der Petition sind auch die Ereignisse der vergangenen Tage: Die EU-Kommission hatte Anfang Dezember eine 120-Millionen-Strafe wegen Transparenzmängeln gegen X verhängt. X-Besitzer Elon Musk forderte daraufhin, die EU abzuschaffen. US-Außenminister Rubio nannte die Entscheidung „eine Attacke auf alle amerikanischen Plattformen und das amerikanische Volk“ – dabei folgt die EU-Kommission nur Recht und Gesetz (dem Digital Services Act).

Rückfragen an: Björn Staschen, +49-171-8350264, bjoern@savesocial.eu

SAVE SOCIAL